

Table with multiple columns listing various financial instruments, interest rates, and market prices. Includes sections for Staats-Anlehen, Pfandbriefe, Diverse Lose, and Actien von Transport-Unternehmungen.

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 111.

Montag, den 15. Mai 1882.

(2022-3) Kundmachung. Nr. 2917. Von dem k. k. Landesgerichte in Laibach wird bekannt gegeben, dass durch den Eintritt eines Stiftlings in eine provisorische Dienststelle in Bosnien aus der Adjuvantenstiftung des Herrn Erasmus Grafen von Lichtenberg für angehende Staatsbeamte aus adeligen Familien, und zwar für Auscultanten und Conceptspracticanten, ein Adjutum im jährlichen Betrage von 700 fl. ö. W. erledigt worden und für die Dauer bis zum allfälligen Wiedereintritte des Stiftlings in den ihm vorbehaltenen Genuß des Adjutiums zu verleiht ist.

(2017-3) Diurnistenstelle. Nr. 2498. Ein verlässlicher, im Grundbuchsangelegungs-geschäfte verfertiger Diurnist findet gegen ein Tagesdiurnum von 1 fl. bis 1 fl. 20 kr. beim gefertigten Bezirksgerichte folgende Aufnahme. Gesuche sind sogleich und bis spätestens 18. Mai l. J. anher vorzulegen.

(2100-1) Oznanilo. Nr. 2865. Na znanje se daje, da so vsled § 25 dozelne postave od 25. marca 1874 na podlagi poizvedovanja sestavljene posestne pole s popravilnimi kazali nepremicnih, s posnetki katasterskih map in s zapisniki vrod; ki so se pisali o poizvedbah za napravo novih zemljiških knjig za katastersko občino Griblje izložene v občni pregled pri podpisani c. kr. okrajni sodnji do 25. maja t. l., na kteroga se bodo pričele dalje poizvedbe, ako bi se ugevarjalo zoper pravost posestnih pol.

(2099-1) Kundmachung. Nr. 1904. Vom k. k. Bezirksgerichte Seisenberg wird hiemit bekannt gemacht, dass die Erhebungen zur Anlegung eines neuen Grundbuchs für die Catastralgemeinde Ambrns am 19. Mai 1882 hieramts beginnen und sohin fortgesetzt werden, wobei alle Personen, welche an der Ermittlung der Besitzverhältnisse ein rechtliches Interesse haben, erscheinen und alles zur Aufklärung sowie zur Wahrung ihrer Rechte Geeignete vorbringen können.

(1978-3) Kundmachung. Nr. 4254. Vom k. k. Bezirksgerichte Mödling wird bekannt gegeben, dass ein Betrag per 1195 fl. 25 kr. gegen pupillenmäßige Sicherstellung und geeignete Bedingungen dargeliehen werde; die darauf Anspruch Habenden haben ihre gehörig instruierten Gesuche bis Ende Mai 1882 hiergerichts zu überreichen.

(2096-2) Oznanilo. Stev. 3433. Na znanje se daje, da se bodo na podlagi dozelne postave od 25. suca 1874. l., dez. zak. stev. 12, pričele poizvedbe za napravo novih zemljiških knjig za katastralno občino Gora dne 19. velicega travna t. l. in prihodnje dni ob 8. uri dopoldnno v pisarni v Ribnici, in da smejo priti vse osebo, katerim je iz pravnih zaved mar, da se poizvedo posestne razmere in da smejo povodati to, kar je pripravnega za pojasnenje varovanja njih pravic.

(1960-3) Kundmachung. Nr. 1425. Vom k. k. Bezirksgerichte Ratfschach wird bekannt gemacht, dass, falls gegen die Richtigkeit der zur Anlegung eines neuen Grundbuchs der Catastralgemeinde Kal verfassten Besitzbogen, welche nebst den berechtigten Verzeichnissen der Liegenschaften, den Copien der Catastralmappe und den über die Erhebungen aufgenommenen Protokollen hiergerichts zur allgemeinen Einsicht aufzulegen, Einwendungen erhoben werden sollten, weitere Erhebungen am 22. Mai l. J. in der Gerichtskanzlei werden eingeleitet werden.

(1960-3) Kundmachung. Nr. 1425. Vom k. k. Bezirksgerichte Ratfschach wird bekannt gemacht, dass, falls gegen die Richtigkeit der zur Anlegung eines neuen Grundbuchs der Catastralgemeinde Kal verfassten Besitzbogen, welche nebst den berechtigten Verzeichnissen der Liegenschaften, den Copien der Catastralmappe und den über die Erhebungen aufgenommenen Protokollen hiergerichts zur allgemeinen Einsicht aufzulegen, Einwendungen erhoben werden sollten, weitere Erhebungen am 22. Mai l. J. in der Gerichtskanzlei werden eingeleitet werden.

Kundmachung. Es wird hiemit bekannt gegeben, dass auf Grund des Gesetzes vom 25. März 1874, L. G. Bl. Nr. 12, mit den Localerhebungen zur Anlegung eines neuen Grundbuchs für die Catastralgemeinde Gora den 19. Mai 1882 und an folgenden Tagen vormittags 8 Uhr hiergerichts begonnen wird. Es geht nun an alle jene Personen, welche an der Ermittlung der Besitzverhältnisse ein rechtliches Interesse haben, die Einladung, hiergerichts zu erscheinen und alles zur Aufklärung sowie zur Wahrung ihrer Rechte Geeignete vorzubringen.

Kundmachung. Es wird bekannt gemacht, dass in Gemäßheit des § 25 des Landesgesetzes vom 25. März 1874, L. G. Bl. vom 7. Mai 1874 Nr. 12, die auf Grundlage der zum Behufe der Anlegung eines neuen Grundbuchs für die Catastralgemeinde Gröble gepflogenen Erhebungen verfassten Besitzbogen nebst den berechtigten Verzeichnissen der Liegenschaften, der Copie der Catastralmappe und dem Erhebungsprotokolle in der diesgerichtlichen Amtskanzlei bis 25. Mai 1882 zur allgemeinen Einsicht aufgelegt werden, an welchem Tage auch über allfällige Einwendungen die weiteren Erhebungen vorgenommen werden. Die Uebertragung aller Privatforderungen, bei welchen die Bedingungen der Amortisierung eintreten werden, unterbleibt, wenn der Verpflichtete binnen 14 Tagen von dem unten angezeigten Tage an um die Nichtübertragung ansucht.

Kundmachung. Es wird bekannt gemacht, dass in Gemäßheit des § 25 des Landesgesetzes vom 25. März 1874, L. G. Bl. vom 7. Mai 1874 Nr. 12, die auf Grundlage der zum Behufe der Anlegung eines neuen Grundbuchs für die Catastralgemeinde Gröble gepflogenen Erhebungen verfassten Besitzbogen nebst den berechtigten Verzeichnissen der Liegenschaften, der Copie der Catastralmappe und dem Erhebungsprotokolle in der diesgerichtlichen Amtskanzlei bis 25. Mai 1882 zur allgemeinen Einsicht aufgelegt werden, an welchem Tage auch über allfällige Einwendungen die weiteren Erhebungen vorgenommen werden. Die Uebertragung aller Privatforderungen, bei welchen die Bedingungen der Amortisierung eintreten werden, unterbleibt, wenn der Verpflichtete binnen 14 Tagen von dem unten angezeigten Tage an um die Nichtübertragung ansucht.

Anzeigebblatt.

(1768-2) Nr. 2860. Erinnerung an Agnes, Anton, Agnes, Maria, Marianna und Gertraud Zabulovec und deren unbekannt wo befindliche Rechtsnachfolger. Von dem k. k. Bezirksgerichte Großlaschitz wird den Agnes, Anton, Agnes, Maria, Marianna und Gertraud Zabulovec und deren unbekannt wo befindlichen Rechtsnachfolgern hiemit erinnert: Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Johann Zabulovec von Kleinschwiz Nr. 1 die Klage de praes. 15. April 1882, 2860, auf Verjährt- und Erloschen-erklärung der auf der im Grundbuche der Catastralgemeinde Höflern sub Einlagen Nr. 152 und 153 vorkommenden Realitäten auf Grund des Abhandlungs-Vertrages vom 15. Oktober 1817 für Agnes Zabulovec ob des Lebensunterhaltes, für Anton Zabulovec ob 100 fl., für Agnes, Maria, Marianna und Gertraud Zabulovec ob 60 fl. sammt Nebenverbindlichkeiten, auf Grund des Schuldbriefes vom 19. August 1839 für Maria Zabulovec ob 150 fl. s. Hochzeitmahl und Hochzeitskleid, auf Grund des Schuldbriefes vom 21sten August 1844 für Maria und Francisca ob 50 fl. sammt Anhang hastenden Pfandrechte eingebracht, worüber die Tag-satzung auf den 5. Juni 1882, vormittags um 9 Uhr, hiergerichts angeordnet worden ist.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Mathias Hodevar von Großlaschitz als Curator ad actum bestellt. Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertheidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden, und die Beklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertheidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden, und die Beklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden. R. k. Bezirksgericht Großlaschitz, am 15. April 1882. (1631-2) Nr. 2481. Executive Realitäten-Versteigerung. Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes die executive Versteigerung der dem minderj. Franz Dougan gehörigen, gerichtlich auf 1515 fl. geschätzten, in Kal gelegenen, sub Urb.-Nr. 63 ad Raunach vor-

kommenden Realität pcto. 47 fl. 37 1/2 kr. bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tag-satzungen, und zwar die erste auf den 16. Juni, die zweite auf den 18. Juli und die dritte auf den 17. August 1882, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird. Die Licitationbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 4. April 1882.

(1760—2) Nr. 2220.

**Bekanntmachung.**

Dem Michael Kobe von Sabetich Nr. 6, unbekanntes Aufenthaltes, rückfichtlich dessen unbekanntes Nachfolgers, wurde über die Klage de praes. 6. April 1882, Z. 2220, des Jure Kobe von Sabetich (durch Herrn Kupljen von Tschernembl) wegen 43 fl. 83 kr. c. s. c. Herr Peter Kobe von Schweinberg Nr. 54 als Curator ad actum bestellt und diesem der Klagsgescheid, womit zum Bagatellverfahren die Tagsatzung auf den

15. Juli 1882, vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde, zugestellt.

R. l. Bezirksgericht Tschernembl, am 7. April 1882.

(2005—2) Nr. 1234.

**Zweite und dritte executive Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird bekannt gemacht:

Es werden über Ansuchen des Herrn Anton Ryšavy von Steinwand die mit Unterbescheid vom 12. August 1881, Z. 5163, angeordneten, hierauf sistierten zweite und dritte Feilbietung der dem Johann Rus von Belavoda Nr. 83 gehörigen, gerichtlich auf 1610 fl. bewerteten, sub Urb.-Nr. 1353 ad Herrschaft Reifnitz vorkommenden Realität wegen schuldigen 153 fl. sammt Anhang auf den

27. Mai und 27. Juni 1882, jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude zu Reifnitz mit dem Beisatze angeordnet, dass die Pfandrealtität bei der dritten Feilbietung auch unter dem Schätzwerte an den Meistbietenden hintangegeben wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach jeder Licitant ein Badium von 10% zu erlegen hat, das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können hiergerichts eingesehen werden.

Gleichzeitig wird den unbekannt wo befindlichen Pupillen Thomas Mikolich, Georg Rus, Elisabeth Rus, Maria Rus, Anton Rus, alle von Travnik, als Curator ad actum Johann Knavs von Srib aufgestellt und decretiert und die Bescheide diesem zugestellt.

R. l. Bezirksgericht Reifnitz, am 10ten März 1882.

(2041—3) Nr. 2862.

**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Serafin Smerelar (durch Dr. Pirnat in Stein) die executive Versteigerung der dem Franz Kojelj von Stahovca gehörigen, gerichtlich auf 1823 fl. geschätzten Realität Urbar-Nr. 434, Extr.-Nr. 88 ad Münkendorf, pcto. 347 fl. 45<sup>1</sup>/<sub>2</sub> kr. sammt Anhang, bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

19. Mai, die zweite auf den

17. Juni und die dritte auf den

19. Juli 1882, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude zu Stein mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Unter einem wurde für die unbekannt wo befindlichen Maria Slevč und Micka Slevč, respective deren unbekanntes Erben und Rechtsnachfolger unter gleichzeitiger Zustellung des diesgerichtlichen Realfeilbietungsbescheides vom 6. Februar 1882, Z. 2862, Herr Dr. Schmidinger zum Curator aufgestellt

R. l. Bezirksgericht Stein, am 6. Februar 1882.

(2057—2) Nr. 8862.

**Zweite executive Feilbietung.**

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es wird in der Executionssache des Anton Teran (durch Dr. Mojsch) gegen Sebastian Pobborsel von Radgorica, da der erste Feilbietungstermin fruchtlos geblieben ist, zu der zweiten auf den

20. Mai l. J. angeordneten Feilbietung der Realität Einl.-Nr. 49 ad Radgorica mit dem vorigen Anhang geschritten.

Laibach am 21. April 1882.

(2061—2) Nr. 6754.

**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Mojsch in Laibach die executive Versteigerung der dem Anton Bambil von Zelimlje Nr. 2 gehörigen, gerichtlich auf 568 fl. geschätzten, sub Urb.-Nr. 588, Rectif.-Nr. 262 ad Grundbuch Auersperg vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

27. Mai, die zweite auf den

28. Juni und die dritte auf den

26. Juli 1882, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei hier mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 5. April 1882.

(2052—2) Nr. 4943.

**Executive Realitätenversteigerung.**

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur in Laibach die executive Versteigerung der dem Martin Tancik in Oberigg Nr. 4 gehörigen, gerichtlich auf 1984 fl. geschätzten, im Grundbuche ad Sonnegg sub Einl.-Nr. 384 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen und zwar die erste auf den

24. Mai, die zweite auf den

24. Juni und die dritte auf den

22. Juli 1882, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 10. März 1882.

(1965—3) Nr. 4195.

**Executive Realitätenversteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurtsfeld wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Jugovic von Gurtsfeld die executive Versteigerung der dem Anton Wirt, Alois Jeras

und Agnes Jeras gehörigen, gerichtlich auf 360, 545, 650 fl. geschätzten Realitäten Dom.-Nr. 6 und 364 ad Herrschaft Gurtsfeld und Berg.-Nr. 102 neu, 88 alt, ad Straßfoldogilt bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

27. Mai, die zweite auf den

24. Juni und die dritte auf den

22. Juli 1882, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtitäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Gurtsfeld, am 28. April 1882.

(2004—3) Nr. 1845.

**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Rus von Traunik Nr. 57 die executive Versteigerung der dem Johann Samja von Kleinlac Nr. 2 gehörigen, gerichtlich auf 1642 fl. geschätzten, sub Urb.-Nr. 1180 ad ehemalige Herrschaft Reifnitz vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

30. Mai, die zweite auf den

30. Juni und die dritte auf den

31. Juli 1882, jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei zu Reifnitz mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Reifnitz, am 4ten April 1882.

(1039—2) Nr. 3091.

**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Grafnit von Stein die exec. Versteigerung der dem Mathias Schuster von Studenz Nr. 6 gehörigen, gerichtlich auf 2162 fl. geschätzten Realität Rectif.-Nr. 340 ad Pfalz Laibach bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

31. Mai, die zweite auf den

28. Juni und die dritte auf den

28. Juli 1882, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude zu Stein mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Stein, am 10ten April 1882.

(2031—2) Nr. 1065.

**Reassumierung dritter exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Idria wird hiemit bekannt gemacht:

Es werde die mit Bescheid vom 27. November 1881, Z. 4634, angeordnet gewesene, jedoch mit dem Bescheide vom 20sten Jänner d. J., Z. 246, sistierte dritte Feilbietung der gegnerischen Realität Grundbuch-Einlagezahl 2 der Catastralgemeinde Lome vorkommenden, gerichtlich auf 3340 fl. bewerteten Realität im Reassumierungswege auf den

22. Mai 1882, früh 10 Uhr, hiergerichts mit dem früheren Anhang angeordnet.

R. l. Bezirksgericht Idria, am 19ten März 1882.

(2056—2) Nr. 9995.

**Zweite executive Feilbietung.**

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es werde in der Executionssache des Johann Jurjovec (durch Dr. Ahajsh) gegen Josef Rebel von St. Martin unter dem Großlahlenberge pcto. 200 fl. sammt Anhang bei fruchtlosem Verstreichen der ersten Feilbietungs-Tagatzung zu der mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 28sten Februar 1882, Z. 3829, auf den

20. Mai 1882 angeordneten zweiten executive Feilbietung der Realität sub tom. II, fol. 72 ad Görttschach, mit dem Anhang des obigen Bescheides geschritten.

R. l. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 6. Mai 1882.

(1042—2) Nr. 1297.

**Erinnerung**

an Bruder Jakob, Ehefrau Mica, Maria Tomazic, Ursula Tomazic, Katharina Tomazic, Johanna Tomazic, Ursula Tomazic verehel. Kosmac, Maria Bertnik, verwitwet gewesene Tomazic, Maria Bertnik, Maria Bertnik junior, Georg Kosmac, Josef Kosmac, Katharina Kosmac, Ursula Kosmac, Blasius Kosmac, Urban Mustota, Mathias Kovač, Anton Kersic und Andreas Repnit.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Stein wird dem Bruder Jakob, Ehefrau Mica, Johann Tomazic, Maria Tomazic, Ursula Tomazic, Katharina Tomazic, Johanna Tomazic, Ursula Tomazic verehel. Kosmac, Maria Bertnik, verwitwet gewesene Tomazic, Maria Bertnik, Maria Bertnik junior, Georg Kosmac, Josef Kosmac, Katharina Kosmac, Ursula Kosmac, Blasius Kosmac, Urban Mustota, Mathias Kovač, Anton Kersic und Andreas Repnit hiemit erinnert:

Es haben wider dieselben bei diesem Gerichte Andreas Kosmac, Grundbesitzer in Zalog, die Klage auf Anerkennung der Verjährung und Lösungsgestattung des Pfandrechtes hinsichtlich ihrer bei der Realität Urb.-Nr. 5 ad Kirchengilt Zietlach sichergestellten Forderungen überreicht, worüber die Tagsatzung auf den

19. Mai 1882, vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet ist.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf deren Gefahr und Kosten den Herrn Johann Kacic, Notariatscandidaten in Stein, als Curator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertreibung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigenfalls diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Beklagten, welchen es übrigens freistehet, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

R. l. Bezirksgericht Stein, am 15ten März 1882.

Gefertigter erlaubt sich die ergebenste Anzeige zu machen, dass er am **Alten Markt Nr. 1** ein **Goldarbeiter- und Graveur-Geschäft** errichtet hat. Gebrochene Gold- u. Silbergegenstände werden auf das billigste repariert. Alle Gattungen **Graveur-Arbeiten**, in was immer für einem Metall, als auch in Elfenbein, werden auf das schönste und billigste ausgeführt. Auch werden **Monogramme** zum Vordrucken auf Wäsche erzeugt. Um gütigen Zuspruch bittet hochachtungsvoll **F. Fleischer.**

**Zu kaufen werden gesucht**  
grössere brauchbare **Büchersammlungen**

aller Art; wo keine Verzeichnisse vorhanden sind, genügt die einfachste Mittheilung an den: **Wiener Antiquar, Graz, Neugasse 5.** (1874) 3-3

Ein hübscher **SCHNURRBART**



ist d. schönste Bierde b. Jünglings. Ohne Schnurrbart keine Liebe bei den Mädchen. Ohne Schnurrbart kein Ruh. Wenn der Schnurrbart noch fehlt, der bestelle sich gleich eine Dose **Mustaches-Balsam** bei **Paul Bosse, Frankfurt a. M., Schillerstr. 12** und er wird staunen über den Erfolg. Per Dose franco nach ganz Oesterreich fl. 1.80 b. Einlind. ob. Nachnahme. Versandt ohne Zollbefähigung.

(1875) 52-3

**Stalling, Ziem & Co.,**

Wien, Wieden, Waaggasse Nr. 1, | Barge bei Sagan, | Preussisch-Prag, Thorgasse Nr. 7, | Breslau, | Schlesien, königl. und herzogl. sächs. Regierungen geprüfte und als feuersichernd anerkannt

**Stein-Dachpappe**

in Tafeln und Rollen, (1738) 6-4

**Holzceement, Anstrichmasse**

für Steinpappdächer, Asphalt, Asphalt-Pech, Steinkohlen-Theer, Dachpappnigel. Deckarbeiten mit Dachpappe und Holzceement werden unter Garantie der Haltbarkeit in Accord übernommen.

**Gasthausgarten „zur Sternwarte“**

(Wirant), St. Jakobsplatz.

Der ergebenst Gefertigte dankt seinen verehrten Herren Stammgästen sowie dem p. t. Publicum für den zahlreichen, freundlichen Besuch und beehrt sich mitzuthellen, dass der sehr luftige, schattige, ganz neu hergerichtete, geräumige Gasthausgarten (mit Kegelbahn) zur „Sternwarte“ **Sonntag, den 14. Mai**, eröffnet wird.

Indem der Gefertigte zu zahlreichem Besuche einladet, versichert er das p. t. Publicum einer aufmerksamen, freundlichen Bedienung mit seiner allgemein anerkannt vorzüglichen, schmackhaften Küche: morgens, mittags und abends; mit echten, trefflichen Wissellerweinen und dem gesunden, ausgezeichneten **Mannsbürger Märzenbier.**

Die Kegelbahn wird an Kegelgesellschaften an früher vereinbarten Abenden zur alleinigen Benützung überlassen. — Zum zahlreichen Besuche empfiehlt sich hochachtungsvoll

**Anton Miulinio vulgo Tone,**  
Gastwirt.

(2097) 3-2

Nr. 5094.

(1940-2)

Nr. 3967.

**Bekanntmachung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Wölling wird bekannt gemacht, dass dem unbekannt wo abwesenden Janko Cernic von Medvedic Franz Furlan von Wölling zum Curator ad actum bestellt und ihm zugleich der Realfeilbietungs-Bescheid vom 5. Februar 1882, Z. 1416, zugestellt wurde.

R. k. Bezirksgericht Wölling, am 16. April 1882.

(1757-3) Nr. 1834.

**Bekanntmachung.**

Dem Jakob Mihelic von Schöpfenlag, unbekanntem Aufenhaltes, rücksichtlich dessen unbekanntem Rechtsnachfolgern, wurde über die Klage de praes. 20. März l. J., Z. 1834, des Georg Majerle von Schöpfenlag Nr. 24 wegen Eigenthums-Anerkennung Herr Peter Perse von Tschernembl als Curator ad actum bestellt und diesem der Klagsbescheid, womit zum ordentlichen mündlichen Verfahren die Tag-satzung auf den 15. Juli 1882, vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde, zugestellt.

R. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 21. März 1882.

Nr. 2596.

**Bekanntmachung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Ill.-Feistritz wird im Nachhange zum Edicte vom 21sten Jänner 1882, Z. 448, bekannt gemacht: Es sei dem unbekannt wo in Bosnien abwesenden Tabulargläubiger Jakob Copic aus Zagorje zur Wahrung seiner Rechte bei der executiven Versteigerung der Realität Urb.-Nr. 77 ad Herrschaft Prem ad actum bestellt und demselben der Feilbietungsbescheid behändigt worden.

R. k. Bezirksgericht Ill.-Feistritz, am 20. April 1882.



**Schneeglöckchen**  
Glycerin-Creme.

Rein Toilette-Artikel kann hinsichtlich der Wirkung, Güte und Vortheilhaftigkeit mit dem „Schneeglöckchen“ konkurriren. Aus erfrischenden Substanzen erzeugt, befeuchtet dieses Mittel in kurzer Zeit Sommer-sprossen, Leberflecke, Wimpern, Karben etc. und verleiht dem Teint eine blendende Weiße, Frische und Zartheit. — Bestes Schönheitsmittel gegen die Einwirkung der rauhen Luft, sowie gegen Sonnenbrand, daher unentbehrlich zur Toilette der Damen. — Preis per Flacon fl. 1.

**Veloutine (Poudre de riz)**

in weiß und rosa, festhaltend und unsichtbar auf der Haut, von vor-zügllicher Güte. — Preis einer Schachtel 1 fl.

**Schneeglöckchen-Poudre**

(Spezialität), besonders zu empfehlen gegen fetten Teint, in weiß und rosa. — Preis einer Schachtel 60 kr.

**Haargeist**

Von eminenter Wirkung auf die Haarwurzel und die Capillargefäße. Nach Krankheiten, wo sich Haarschwund eingestellt, hat dieser Haargeist einwundiges Geleiste; nach Verbrauch einer halben Flasche kann man schon die Wirkung wahrnehmen. Einziger Schutz gegen das Ausfallen der Haare und die Schuppenbildung, da er die Haarwurzel zum Wachstume reizt. Preis fl. 1.50, bei Verschönerung 20 kr. Sepsen.

**KOLORITAS**

(Aufföl-Präparat) verleiht grauen, rothen oder erbleichten Haaren die natürliche Farbe. Dieser durch Destillation aus grüner Ruchhölzchen gewonnene Extract ist von überraschend stärkender und konservirender Wirkung. — Preis 1 fl.

K. k. ausschl. privileg.

**PURITAS**

(Haarverjüngungs-Milch), ist feine Haarfarbe, sondern eine milchartige Flüssigkeit, welche die nahezu wunderbare Eigenschaft besitzt, weiße Haare zu verjüngen, d. h. allmähig, und zwar binnen längstens vierzehn Tagen ihnen jene Farbe wiederzugeben, welche sie ursprünglich besaßen! Rote Haare erhalten binnen 10 Tagen eine dunkelbräunliche oder braune Farbe. — Die Flasche „Puritas“ kostet 2 fl. (Bei Verschönerung 20 kr. Sepsen.)

**LA JEUNE.**

Bartfarbe, total unschädlich, von spezieller Wirkung auf den Bart, der eine natürliche braune oder schwarze Farbe erhält. Preis eines Cartons mit Rasierbürste fl. 2.50, ohne fl. 2. Nach Anwendung von La Jeune ist Brillantine zu empfehlen, weil dieselbe dem Barte lebhaftes Aussehen und natürlichen Glanz verleiht. Preis 60 kr.

OTTO FRANZ, Wien, VII., Mariahilferstrasse Nr. 38.

Niederlage in Laibach bei Eduard Mahr, Parfumeur.

In Klagenfurt: P. Birnbacher, Apotheke „zum Obelist“; in Villach: S. Detoni, Coiffeur, neben Hotel „zur Post“; in Warburg: W. König, Apoth.

(1972) 25-3

(1964-2)

Nr. 3956.

(2055-2)

Nr. 8199.

**Bekanntmachung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurkfeld wird bekannt gemacht:

Mit Bescheid vom 13. April 1882, Z. 3956, ist die Abklärung der Zeugen über den Tod der seit 2. August 1861 vermissten Ursula Potokar von Munkendorf, welche in Bistrica in Kroatien gestorben sein soll, bewilligt worden.

Es werden daher alle, die vom Leben der Ursula Bittaver oder den Umständen ihres Todes Wissenschaft haben, aufgefordert, diesem Gerichte oder dem bestellten Curator Herrn Mathias Sustercic von Gurkfeld innerhalb 3 Monaten hierüber Anzeige zu machen.

R. k. Bezirksgericht Gurkfeld, am 13ten April 1882.

(2003-3)

Nr. 2110.

**Reassumierung executiver Feilbietungen.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird bekannt gemacht:

Es werden über Ansuchen des Josef Vesel von Soderschitz gegen Marianna Kosir von Globel reassumando die mit dem Bescheide und Edicte vom 20. October 1881, Z. 7596, eingeschaltete auf Seite 2549 vom 31. Dezember 1881 der Amtszeitung, angeordneten Feilbietungen der Realität Urb.-Nr. 1059A ad ehemalige Herrschaft Reifnitz, bewertet auf 200 fl., auf den

19. Mai,  
17. Juni und  
17. Juli 1882,

vormittags 11 Uhr, im Gerichtlocale zu Reifnitz mit dem bereits im citirten Edicte beigefügten Anhang angeordnet.

Gleichzeitig werden die unbekannt wo befindlichen Tabulargläubiger Franz und Helena Kosir hiemit erinnert, dass denselben mit Decret vom 30. Dezember 1881, Z. 10,035, als Curator ad actum Herr Franz Erhovnic in Reifnitz aufgestellt wurde.

R. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 5ten April 1882.

**Bekanntmachung.**

Vom k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte in Laibach wurde dem unbekannt wo befindlichen Leopold Mihalic über die Klage des Johann Mathian (durch Dr. Sajovic) pcto. 339 fl. 35 kr. s. A. de praes. 12. April 1882, Z. 8199, Herr Doctor Anton Pfefferer zum Curator ad actum bestellt.

R. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 18. April 1882.

(1569-2)

Nr. 3305.

**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Matthäus Lesar von Grahovo die exec. Versteigerung der den minderjährigen Anton, Matthäus, Maria, Elisabeth und Johann Ule von Grahovo Nr. 25 gehörigen, gerichtlich auf 602 fl. geschätzten Realität sub Rectf. Nr. 28, Urb.-Nr. 31, Post.-Nr. 36 ad Pfarrhofsgilt Zirknitz, bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

7. Juni,  
die zweite auf den  
6. Juli  
und die dritte auf den

9. August 1882, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Voitsch, am 27sten März 1882.

Anzeige.

Beehre mich, dem verehrten Publicum anzuzeigen, dass ich für die Frühjahrs- und Sommersaison

Mode-Artikel

in grösster Auswahl bezogen habe. Spitzen, Chapeaux, Büschen, Mieder, Strümpfe, Schürzen, Bänder, Kragen, Manschetten, Handschuhe, Herrenlavaliers, Posamentierborten, Knöpfe, Zwirn, Strickgarne, Häkelgarne und alle sonst noch in dieses Fach fallenden Artikel sind in grosser Auswahl und zu billigsten Preisen stets auf Lager.

Um zahlreichen Zuspruch bittet hochachtungsvoll (2000) 4-2 Marie Podkrajsek.

Zahmarzt Paichels

Mundwasser-Essenz u. Zahnpulver, die vorzüglichsten Zahnreinigungs- und Erhaltungsmittel, sind ausser im Ordinarium (869) 32 nationale

an der Hradetzkybrücke, I. Stock, noch bei den Herren Apothekern: Mayr, Swoboda und bei Herrn C. Karinger zu haben.

Preis einer Flasche Mundwasser-Essenz 1 fl., Zahnpulver 60 kr.

Alois Graul,

Wagnergeschäft,

Graz, Rechbauerstrasse 53,

empfiehlt sich zur Anfertigung aller Gattungen Dienst- und Luxuswagen im Rohbau zu den billigsten Preisen. Montierungen von Landauern und Landdaulets werden nach neuester Façon solide ausgeführt. (2105) 2-1

Um gütige Aufträge bittet

Graz. Alois Graul.

Johann Jax,

Inhaber eines k. k. Privilegiums für Verbesserung von Nähmaschinen.

Nähmaschinen - Hauptniederlage

Laibach, Maria-Theresia-Strasse, Hotel Europa (Taučer'sches Haus).

Lager der vorzüglichsten Nähmaschinen aller Gattungen, sowie Handschuh-Nähmaschinen und aller Bestandtheile zu Nähmaschinen. — Eigene mechanische Reparatur-Werkstätte. Indem ich nicht, wie viele ähnliche Geschäfte, bloß ein System, sondern alle renommiertesten Haupt-Constructionen von Nähmaschinen mit den neuesten Verbesserungen von 15 fl. aufwärts führe, so entfällt von selbst jede Anpreisung einer einzelnen Gattung. — Bei geringer Anzahlung auf Ratenzahlungen von monatlich 5 oder 10 fl. bekommt jeder solide Geschäftsmann, Private oder Nähterin eine Nähmaschine seinem Zwecke entsprechend ausgefolgt, wofür ich eine sechsjährige Garantie leiste, den Unterricht gratis ertheile. — Ich werde stets bemüht sein, meine geehrten p. t. Kunden nur mit guten und verlässlichen Nähmaschinen zu bedienen. — Auch werden von mir nicht gekaufte Nähmaschinen jederzeit zur Reparatur übernommen. (2108)

Speisen- u. Getränke-Tarife für Gastwirte, elegant ausgestattet, stets vorrätig bei Ig. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg.

(5009) 12-9

ORFÈVRERIE CHRISTOFLE Weltberühmte, bestversilberte Metall-Waaren. Einzigiger Ersatz für echtes Silber. Manufacturen in Paris und Karlsruhe. Höchste Auszeichnungen auf allen Weltausstellungen. Wir empfehlen unsere anerkannt soliden, unter Garantie und Angabe der Silberauslage schwerversilberten und vergoldeten Tafel-Service vom einfachen Bestecke an, bis zum kunstvollen Aufsatz, worin stets ein reichhaltiges Lager führen. CHRISTOFLE & Cie., WIEN, Opernring 5. Alle unsere Fabrikate tragen die obige „Fabriks-Marke“ und den Namen „Christofle“. Illustrierte Preis-Courante auf Verlangen gratis. Wiederversilberung aller Metall-Gegenstände wird übernommen.

Localveränderung.

Der Gefertigte zeigt dem P. T. Publicum an, dass er sein im Leuz'schen Hause auf der St. Petersstraße innegehabtes Kaffeehaus abgegeben und das

Kaffeehaus auf der Wienerstraße

im Fröhlich'schen Hause Nr. 7

eröffnet hat.

Indem er sich bei den bisherigen Besuchern freundlichst bedankt, ladet er dieselben höflichst ein, ihn in seinem neuen Locale, wo er stets für gute Bedienung sorgen wird, recht häufig besuchen zu wollen. (2098) 3-2

Achtungsvoll

Franz Mariacher.

DAS BESTE Cigaretten-Papier LE HOUBLON Französisches Fabrikat VOR NACHAHMUNG WIRD GEWARNT!!! Nur ächt ist dieses Cigaretten-Papier, wenn jedes Blatt den Stempel LE HOUBLON enthält und jeder Carton mit der untenstehenden Schutzmarke und Signatur versehen ist. Cawley & Henry, alleinige Fabrikanten, PARIS. PAPIER ANANAS LE DRAPEAU NATIONAL

Speisen- und Getränke-Tarife für Gastwirte, elegant ausgestattet, stets vorrätig bei Kleinmayr & Bamberg.



G. Piccoli,

Apotheker,

„zum Engel“ in Laibach, Wienerstrasse,

empfiehlt dem p. t. Publicum folgende medicinischen Specialitäten:

Altberühmtes Brescianer heilsames Pflaster, noch von der venezianischen Republik privilegiert, wirksamer als jedes ähnliche im Handel vorkommende Mittel, wird mit besonderem Erfolge bei rheumatischen, podagrischen, nervösen und Nieren-Schmerzen, bei Schwäche der Muskeln, bei Brustverköhlungen, Quetschungen etc. etc. angewendet. 1 Stück 25 kr.

Echtes Norweger Dorsch-Leberthranöl, das beste und wirksamste Mittel gegen Skropheln, Rhachitis, Lungensucht, Husten etc. etc. in Flaschen à 60 kr., mit Eisenjodür verbunden (von besonderer Wirkung bei Blutarman und wo eine Blutreinigung erforderlich ist) in Flaschen à 1 fl.

Gummi-Bonbons, wirksamer als alle im Handel vorkommenden Bonbons, werden angewendet mit bestem Erfolge bei eintretendem Husten, Heiserkeit und katarrhalischen Zuständen der Respirationsorgane. In Schachten à 10 kr.

Fichtennadeläther. Als rühmlichst bewährtes, unübertreffliches Naturschwäche, Kreuz- und Brustschmerzen. Preis 1/2 Flasche 40 kr., 1 Flasche 70 kr.

Tuberosen-Milch. Durch den täglichen Gebrauch dieser Milch, aus vegetabilischen und unschädlichen Substanzen zusammengesetzt, wird die Haut weich, sammtig und zart, hepatische Flecke, Sommersprossen, Wimmerl, Ausschläge, unnatürliche Röthe verschwinden, zu frühe Falten werden entfernt und die Haut nimmt allmählich ihre Elasticität und Frische wieder an. In Flaschen à 1 fl.

Die Tinctura Rhei Composita vulgo Franz'sche Essenz, zubereitet von G. Piccoli, Apotheker „zum Engel“ in Laibach, Wienerstrasse, aus vegetabilischen Substanzen zusammengesetzt, mit welcher sich bereits viele tausende Menschen zu ihrer Gesundheit verholfen haben, wie aus den Dankschreiben, die ihrem Erzeuger zukommen, ersichtlich ist, dank ihrer Wirkung die Popularität, die sie sich erworben hat. Sie heilt die Krankheiten des Magens und Unterleibes, Kolik, Krämpfe, das gastrische und Wechselstieber, Leibesverstopfung, Hämorrhoiden, Gelbsucht etc. etc., welche, nicht zeitlich curiert, tödtlich werden können, Preis einer Flasche 10 kr. ö. W. (1) 30-20 Bestellungen werden umgehend per Post gegen Nachnahme des Betrages effectuirt.